

(Kontakte: Stand Februar 2021)
Internet: www.lamberti-bergen.de
Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1
Sekretärin: Christel Göing
Tel.: 05051 2025 - Fax: 05051 911712
E-Mail: KG.Bergen@evlka.de
Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,
Do. und Fr. 9 – 12 Uhr, **Do.14 - 17 Uhr**
Kirchenvorstand:
Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)
Stellv. Vors.: Evelin Otte,
Tel. 05051 9706381

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a
Pastor Matthias Winkelmann
Tel.: 05051 2024 (außer Montag)
E-Mail: pastorwinkelmann@gmail.com

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20
Pastor Axel Stahlmann
Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)
E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Vikar Dr. Francis Abdelmassieh,
Tel. 0173-3136020
E-Mail: fransissam@hotmail.com

Diakonin: Sonja Winterhoff
Tel.: 0151-21662860 + 05051 9703496
E-Mail: sonja.winterhoff@evlka.de

Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958
Prädikant Michael Perschke T. 6634
Kantorin: Angela Morgenroth

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:
angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide
Thorsten Windhausen, Tel. 3261
Volker Niesche Tel. 9146974
Karl-Heinz Grahlher, Tel. 3172

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Rainer Hohls, Tel. 9703496
Mobil: **0160-96702548**
Mobil: 0160 96804550
Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte, Schulstr. 24
Kindergarten: Leitung Elke Hoormann,
Tel. 4642, elke.hoormann@evlka.de
Krippe: Leitung,
Tel. 9159501

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:
Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,
Leitung: Rebecca Herbst
E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:
(Kostenfrei und verschwiegen)
Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:
Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg
Tel.:05052 3447

Diakonie in Bergen:
Geschäftsf. Sven Eppler Tel.473141
für **Sozialstation/Haussttting:**
Deichend 10, Tel. 473161
Pflegedienstleitung: Patrick Weber
Für **Tagespflege,**
Kärnerstr. 34, Tel. 473171
Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz
für **Alten- und Pflegeheim,**
Bahnhofstr. 44, Tel. 473151
Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:
Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060
Chorleitung: Frauke Hahne
Mobil: 0172 1747432
E-Mail: f.hahne@gmx.de
Ahnenerfischung: Karl-Friedrich Finck
Tel.: 05051 5450
E-Mail: finck.bergen@web.de
Internet: Familiendatenbank Celle-Nord

Konten:
Spendenkonto: Kirchenamt Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
Als Verwendungszweck bitte angeben:
GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende

Förderverein Kindertagesstätte Bergen
IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St.-Lamberti – Stiftung:
Vors.: Günther Cohrs, Tel. 05051 3048
E-Mail: lamberti.stiftung@web.de
IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Freundeskreis: Kirchenamt Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
„GKZ 5310 Freundeskreis“

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.

Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

Gottesdienst findet in der St-Lamberti-Kirche Bergen statt

Sexagesimae 07. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Winkelmann
Estomihi 14. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Invokavit 21. Februar (siehe Seite 5!)	10.00 Uhr Sowie 15, 16 + 17 Uhr	Gottesdienst Verabschiedung P. Winkelmann	Pastor Winkelmann Sup. Schütte Pastor Stahlmann
Reminicere 28. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikar Abdelmassieh
Okuli 07. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Perschke
Laetare 14. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Judika 21. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikar Abdelmassieh
Palmarum 28. März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Stock
Gründonnerstag 01. April	19.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Karfreitag 02. April	10.00 Uhr 15.00	Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde	Pastor Stahlmann Vikar Abdelmassieh
Ostersonntag 04. April	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Ostermontag 05. April	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Passionsandachten: 29., 30. Und 31. März jeweils um 19.00 Uhr

Gottesdienst im Altenheim Bahnhofstraße um 17.00 Uhr vierzehntägig

Tauftermine in Absprache mit den Pastoren

Zurzeit können aufgrund der geltenden Corona-Verordnungen keine Gruppen, Chöre oder andere Veranstaltungen stattfinden.
Sobald Dinge wieder möglich sind, werden wir Sie informieren.

Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Getauft wurde:

Taisha Anja Yavsan, Bergen

Goldenen Hochzeit feierten:

Werner Dähling und Barbara
geb. Werk, Bergen
Ernst Ahrens und Elisabeth
geb. Schrödter, Bergen

**Herr, deine Güte reicht,
soweit der Himmel ist
und deine Wahrheit,
soweit die Wolken gehen.
Psalm 36 Vers 6**

Beerdigt wurden:

Sophie Grobe geb. Wegener,
Lohheide, 82 Jahre
Christel Viol geb. Peterreit,
Bergen, 85 Jahre
Evageli Gehnke geb. Papanikolaou,
Bergen, 84 Jahre
Helmut Brickum,
Bergen, 71 Jahre
Ilse Lange geb. Grelle,
Offen, 95 Jahre
Helga Olvermann geb. Meinecke,
Bergen, 80 Jahre
Jonas Ortlieb,
Bergen, 4 Monate
Gisela Hohls geb. Bergmann,
Bergen, 89 Jahre
Edeltraut Lübke geb. Freymark,
Bleckmar, 76 Jahre
Werner Reinecke,
Bergen, 83 Jahre

**In deine Hände befehle ich meinen
Geist, du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.
Psalm 31 Vers 6**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der ev.-luth.
St.-Lamberti-Kirchengemeinde 29303 Bergen
Am Friedensplatz 1
Tel. 05051 2025

Redaktion: Christiane Heins, Regina Timme,
Ralf Keseberg, Axel Stahlmann
Email-Adresse: RKeseberg@gmx.de
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Manuskripte zu kürzen. Der Gemeindebrief
wird auch ins Internet gestellt.

**Wir kümmern uns um Datenschutz!
Bei Fotos von unseren Veranstaltungen,
auf denen Personen zu sehen sind,
setzen wir Ihr Einverständnis im Sinne des
Persönlichkeits- und Datenschutzes voraus
Möchten Sie nicht, dass hier ihr Name oder
der eines Familienangehörigen veröffent-
licht wird, dann teilen Sie uns das bitte mit**

Gedankensplitter zu Nähe und Distanz

von Christiane Heins

Die letzten Wochen und Monate haben es gezeigt: Nähe zu anderen Menschen ist wichtig – Distanz zueinander aushalten zu müssen oft so schwer. Die Corona Pandemie fordert uns immer noch heraus.

Nun könnten wir beklagen, was uns versagt geblieben ist, uns ständig mit den uns auferlegten Grenzen beschäftigen und so immer mehr in den Strudel negativer Gedanken geraten.

Wir können uns aber auch fragen, ob es sich nicht lohnt, in all den Begrenzungen, Beschränkungen und Empfehlungen umzudenken und uns damit neu auszurichten.

Viele von uns leiden darunter, dass Begegnung und Nähe zu denen, die uns etwas bedeuten, nur sehr eingeschränkt möglich sind. Ich wage jedoch zu behaupten, dass Nähe sich nicht in erster Linie durch den persönlichen Kontakt herstellen lässt. Bevor ich Nähe zulassen kann oder ein Mensch mir nahe ist, muss das Fundament stimmen. Ich muss mich für den Anderen interessieren, muss ihn mögen, seine Gedanken wissen wollen, mich mit dem beschäftigen, was ihm wichtig ist. Das geht auch per Telefon oder Brief oder einem Gebet für die Anliegen des anderen.

Vielleicht kennen Sie das: Sie sind zu einer Feier im Freundkreis eingeladen, die Stimmung ist ausgelassen, sie kennen jeden Gast, sind mit den meisten befreundet und trotzdem haben sie schon lange nicht mehr wirklich von sich erzählen können, kaum einer der Anwesenden weiß, dass sie gerade große Sorgen haben – während der Feier sind sie sich zwar „nah“, echte Nähe aber haben sie schon länger nicht mehr erlebt.

Oder sie haben es schon erlebt, dass man nach einem Streit zwar miteinander einen Raum teilt, es sich aber anfühlt, als wäre man weit, unüberbrückbar, voneinander entfernt. Nähe äußert sich eben anders als nur durch körperliche Anwesenheit. Meine Mutter wohnt 450 Kilometer weit weg, wird bald 77 Jahre alt, hat eine Krebserkrankung überstanden, ist Diabetikerin und gehört in Pandemie-Zeiten definitiv zur Risikogruppe. Wir können uns nicht sehen, aber wir sind uns nah. In fast täglichen Telefonaten tauschen wir uns aus und wissen, was dem Anderen Not macht, wir lachen und weinen oder verbringen einfach etwas Zeit miteinander. Wir sehen uns nicht – dennoch sind wir uns nah.

Die Schwierigkeit, Nähe und Distanz auszuhalten, ist auch unserem Gott gut bekannt. Selbst als er den Menschen in seinem Sohn, als Person zum Anfassen, begegnet ist, konnten Menschen zu ihm keine Nähe aufbauen, haben sich distanziert und das ganz bewusst. Nun zeigt uns Gott seine Kreativität, um uns nahe zu sein – trotz Abstand.

Gott begegnet uns in seinem Wort – wenn sie sich gerade einsam fühlen, lesen sie doch täglich einen Psalm und sie dürfen gespannt sein, wie die Worte Gottes sie erreichen.

Gott begegnet uns, wenn wir andere beschenken – wenn sie mitbekommen, dass jemand alleine, einsam ist, schreiben sie mal einen Brief oder schicken eine oder mehrere Postkarten zur Ermutigung, und sie dürfen gespannt sein, wie sie selbst beschenkt werden.

Gott begegnet uns im Gebet – wenn sie nicht wissen, wie sie mit all dem, was um uns herum oder in ihnen gerade geschieht, umgehen sollen dann sprechen sie mit Gott darüber – schütten sie ihr Herz aus und sie dürfen gespannt sein, wie leicht es ihnen wird und was sich leise verändert.

Und in dem wir Gott begegnen, begegnen wir auch den Menschen.

Ich wünsche uns getrostes Aushalten, mutigen Glauben, Gesundheit an Leib und Seele und das Wissen, dass wir miteinander auf dem Weg sind.